

ROTTERDAM INTENSIVIERT AKTIVITÄTEN IN INDIEN



Anhand der Unterzeichnung von zwei Absichtserklärungen (Memorandum of Understanding – MoU), der Beauftragung eines Vertretungsbüros in Indien und der Unterstützung der Einrichtung einer maritimen Universität, gemeinsam mit den Rotterdamer Bildungseinrichtungen, intensiviert der Hafenbetrieb Rotterdam die Kooperation mit in Indien ansässigen Akteuren. „Als eine der sich am schnellsten entwickelnden Volkswirtschaften weltweit ist Indien sehr bestrebt, Seehäfen, Industriegebiete und Hinterlandverbindungen zu entwickeln.“

„Das alles macht Indien zu einem interessanten Partner im Hinblick auf die Zusammenarbeit bei Handel, maritimer Industrie und Bildung. Dies gilt jedoch ebenfalls für den Bereich digitale Entwicklungen und Innovationen“, äußert sich Rene van der Plas, Leiter Port of Rotterdam International.

Prioritäten der aktuellen Regierung sind die Verbesserung beim „ease of doing business“ sowie die Stimulierung der Fertigungsindustrie anhand des „Make-in-India-Programms“. Indien transportiert ungefähr 95 % seiner Handelsmenge auf dem Wasserweg. Der strategische Standort und die lange Küstenlinie mit wichtigen internationalen Handelsrouten macht Indien zu einem wichtigen maritimen Land.

„Rotterdam kann bereits eine starke Position im Handel mit Indien vor-

weisen; trotzdem sehen wir noch genügend Potenzial, unser Profil am Markt sowie unseren Marktanteil zu erhöhen, dies vor allem aufgrund der Entwicklung von Retail, Fast-Moving Consumer Goods (FMCG), Auto-Accessoires und chemischen und pharmazeutischen Produkten.“ So äußert sich Emile Hoogsteden, Geschäftsführer für Container, Massenstückgut und Logistik des Hafensbetriebs Rotterdam.

Der Hafensbetrieb Rotterdam ist seit ein paar Jahren in Indien tätig – unter anderem handelt es sich hier um die Ausführung von Beratungsaufträgen und die Akquise von Ladung. Mit der Beauftragung von Broekman Logistics India als das Vertreterteam in Indien steigert der Hafensbetrieb Rotterdam seine internationale Tätigkeiten. Zu nennen sind in diesem Zusammenhang die Ausführung von Beratungsaufträgen, der Verkauf von digitalen Produkten, die Akquise von Investitionen und die Förderung der maritimen Handelsströme zwischen Indien und Europa über Rotterdam.

Ab Oktober 2019 hat Broekman Logistics India – in Indien seit 2006 tätig – die Vertreterrolle für den Hafensbetrieb Rotterdam übernommen. Mit 16 Büros in Indien ist Broekman Logistics India in allen wichtigen Häfen und Handelsstädten gut vertreten, zu denen Mumbai, Neu-Delhi, Chennai, Ahmedabad, Kochi und Kolkata gehören. Das lokale Knowhow und das Netzwerk in Indien stellen einen Mehrwert dar, der dafür sorgt, dass die Kooperation mit Akteuren in Indien weiter intensiviert werden kann.

Abgesehen von der Kooperation mit Broekman Logistics India unterzeichnet der Hafensbetrieb Rotterdam während der niederländischen Handelsmission und des niederländischen Staatsbesuchs in Indien zwei sogenannte ‚Memorandums of Understanding‘; eines mit dem Maharashtra Maritime Board und eines mit der Regierung des indischen Bundesstaats Kerala. In beiden Fällen handelt es sich um die Ausführung von Beratungsaufträgen im maritimen und logistischen Bereich sowie in Sachen Digitalisierung. Der Abschluss dieser MoU stellt eine Ergänzung zum bereits zwischen dem Hafensbetrieb Rotterdam und dem Gujarat Maritime Board bestehenden Vertrag dar.

Der Hafensbetrieb Rotterdam unterstützt zudem die Erasmus Universität Rotterdam und das Scheepvaart & Transport College mit Beratungsdienstleistungen im Zusammenhang mit der Einrichtung einer maritimen Universität in Gujarat.

Quelle und Foto: Port of Rotterdam